

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1914

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1914 | LOG_0031

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

Allgemeine Sitzung vom 3. Januar 1914.

Vorsitzender: Herr Hellmann.

Die Gesellschaft betrauert das Hinscheiden ihres ordentlichen Mitglieds (seit 1897) Herrn Generalagent Hugo Redslob.

Geschäftsbericht des Generalsekretärs für das Jahr 1913.

„Veränderungen im Mitgliederstande. Neu aufgenommen wurden 73 ordentliche Mitglieder (37 ansässige, 36 auswärtige), ernannt wurden 4 korrespondierende und 6 Ehren-Mitglieder. Infolge von Tod, Verzug oder Austritt schieden 109 ordentliche (74 ansässige, 35 auswärtige) 4 korrespondierende und 2 Ehren-Mitglieder aus, so daß die Gesellschaft zurzeit aus 1311 ordentlichen, 54 korrespondierenden und 52 Ehrenmitgliedern, im ganzen aus 1417 Mitgliedern besteht gegen 1449 im Vorjahre. (S. Zusammenstellung am Schluß des Verzeichnisses der Mitglieder.)

„Im verflossenen Jahre fanden 9 allgemeine ordentliche Sitzungen statt; anstelle der Mai-Sitzung trat die Festsitzung zur Feier des 85 jährigen Bestehens der Gesellschaft. Ferner wurden 8 Fachsitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen standen 20 Vorträge auf der Tagesordnung.

„Die Büchersammlung hat sich, abgesehen von den periodischen Schriften, um 646 Werke in 787 Bänden, die Kartensammlung um 85 Kartenwerke bzw. um etwa 400 Blatt vermehrt.

„Von den eingesandten Werken fanden 63 die gewünschte Besprechung in der Zeitschrift, während auf eine größere Zahl derselben bei den „Eingängen für die Bibliothek“ kurz hingewiesen wurde.

„Wissenschaftliche Unternehmungen.

1. Der 17. Band der im Auftrage der Gesellschaft von Herrn Prof. Otto Baschin bearbeiteten „Bibliotheca Geographica“ gelangte zur Ausgabe. Auf seinen Wunsch ist Herr Baschin von der Herausgabe der Bibliotheca Geographica zurückgetreten, der er sich 20 Jahre hindurch mit großer Hingabe und Sorgfalt gewidmet und die er zu einer seltenen Vollständigkeit gebracht hat. Die Bearbeitung der nächsten beiden Bände hat Herr cand. geogr. Joseph Müller übernommen.

2. Aus der Karl Ritter-Stiftung wurden Unterstützungen bewilligt an

Herrn Prof. Dr. Gustav Braun-Basel für eine landeskundliche Studienreise in Skandinavien;

Herrn Privatdozent Dr. Hans Spethmann-Berlin für eine Reise zur Feststellung der Moränengrenzen im Europäischen Rußland.

3. Aus den Mitteln der Ferdinand von Richthofen-Stiftung erhielten Unterstützungen:

Herr Dr. Fritz Mager-Lauban für die Untersuchung der Nordmark vom historisch-geographischen Gesichtspunkt aus;
die Herren Dr. Otto Maul, cand. geogr. W. Meckenstock und stud. geogr. Karl Germann-Berlin zwecks Teilnahme am Gletscherkursus des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

„Auszeichnungen.

Gelegentlich der 85 jährigen Stiftungsfeier wurden außer der bereits erwähnten Ernennung von 6 Ehren- und 4 korrespondierenden Mitgliedern die nachfolgenden Medaillen verliehen:

die goldene Nachtigal-Medaille an

Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Hans Meyer-Leipzig,

ferner an Seine Hoheit Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg;

die silberne Nachtigal-Medaille an

Herrn Hauptmann von Wiese und Kaiserswaldau-Potsdam;

die Karl Ritter-Medaille

Herrn Dr. Alfred de Quervain-Zürich,

Herrn Admiralitätsrat Prof. Dr. Kohlschütter-Berlin,

Herrn Professor Otto Baschin-Berlin,

Herrn Prof. Dr. Sebastian Finsterwalder-München.

Auch wurde bei dieser Gelegenheit die Georg Neumayer-Medaille vom Kuratorium derselben an Herrn Prof. Dr. L. A. Bauer-Washington verliehen.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß in der Dezember-Sitzung des verflossenen Jahres die Herren Hauptmann J. P. Koch-Kopenhagen und Privatdozent Dr. Alfred Wegener-Marburg die Karl Ritter-Medaille erhielten.“

Vortrag des Herrn Dr. Georg Wegener: „Zur Vollendung des Panama-Kanals“. (Mit Lichtbildern.)

In die Gesellschaft wurden aufgenommen:

als ansässige ordentliche Mitglieder

Herr Rudolf Gerber, Stellvertretender Direktor der J. D. Riedel A.-G.,

„ Dr. de Groot, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor an der Kgl. Universität,

„ Julius v. Rogowski, Generalmajor z. D.

Fachsitzung vom 19. Januar 1914.

Vorsitzender: Herr Penck.

Vortrag des Herrn Professor Dr. Wolff, Kgl. Landesgeologe (als Gast): „Glazialgeologische Exkursionsbilder aus Alaska und dem Yukon-Gebiet“. (Mit Lichtbildern.)

Einladung

zum

XIX. Deutschen Geographentag in Straßburg i. E.

P f i n g s t w o c h e 1914.

Entsprechend dem Beschluß des XVIII. Deutschen Geographentages zu Innsbruck im Jahre 1912 und gemäß Art. V der Satzungen hat der Zentralausschuß bestimmt, daß der XIX. Deutsche Geographentag zu Straßburg i. E., und zwar am 2., 3. und 4. Juni 1914, abgehalten wird. Die Unterzeichneten beehren sich daher, alle Pfleger, Lehrer und Freunde der geographischen Wissenschaft hierzu ergebenst einzuladen.

Als Hauptgegenstände für die Sitzungstage am 2., 3. und 4. Juni sind in Aussicht genommen:

1. Neueste Forschungsreisen;
2. Gebirgsbildung, Erdbeben;
3. Landeskunde von Elsaß-Lothringen;
4. Wanderung der Naturvölker;
5. Geographischer Unterricht.

Die Anmeldungen zu den auf diese Punkte bezüglichen Vorträgen werden spätestens bis zum 1. März 1914 an den Ortsausschuß des XIX. Deutschen Geographentages (Prof. Dr. Gähtgens, Schiltigheim bei Straßburg i. E., Vogesenstraße 7) erbeten. Der Zentralausschuß entscheidet über die Annahme der Vorträge unter Berücksichtigung der Zeit der Anmeldungen, der Zahl der zulässigen Vorträge und der näheren oder ferneren Beziehung zu den in Frage kommenden Hauptthematika. Die Dauer der Vorträge darf $\frac{3}{4}$ Stunden nicht überschreiten.

Eine geographische Ausstellung, welche die Entwicklung der Kartographie von Elsaß-Lothringen veranschaulichen soll, wird in der Universitäts- und Landesbibliothek veranstaltet. Unter Professor Dr. Spahns Leitung wird eine Sonderausstellung historisch-statistischer Karten das deutsche Zeitungswesen von 1600—1900 veranschaulichen. Auch hat sich die Königl. Preußische Landesaufnahme bereit erklärt, durch Ausstellung von Instrumenten und Karten eine Entwicklung der Karte darzustellen vom Beginn der Arbeit des Trigonometers bis zur Ausgabe des fertigen Druckes.

An die Tagung werden sich **geographische Exkursionen** vom 5.—7. Juni anschließen. Geplant sind für den 5. Juni drei eintägige und für den 6. und 7. Juni drei zweitägige Parallelausflüge in die interessantesten Gebiete der Vogesen und Lothringens. Die Dispositionen werden so getroffen werden, daß am 7. Juni die Nachtschnellzüge für die Rückreise nach den verschiedensten Richtungen benutzt werden können. Der Nachmittag des 3. Juni ist für **Besichtigung der Stadt** unter fachmännischer Führung freigehalten. Gleichzeitig wird eine **Exkursion nach Achenheim** unternommen werden.

Diejenigen, welche dem Deutschen Geographentag als **ständige Mitglieder** angehören oder sich als solche anmelden, zahlen für das Versammlungsjahr einen Beitrag von 10 Mark, wofür sie Zutritt zu den Sitzungen und Stimmrecht auf der Tagung haben, sowie den Bericht über die Verhandlungen des Geographentages und die sonstigen Drucksachen ohne weitere Nachzahlung erhalten. Auch Gesellschaften und Vereine, Institute, Seminare, Firmen und dergl. können unter denselben Bedingungen die Mitgliedschaft erwerben, wodurch deren Vertreter (je einer) dieselben Rechte wie ein Einzelmitglied genießen.

Wer dem Geographentag nur als **Teilnehmer** beizuwohnen wünscht, hat einen Beitrag von 6 Mark zu entrichten; er erhält jedoch die gedruckten Verhandlungen und die sonstigen wissenschaftlichen Drucksachen nicht unentgeltlich, auch ist er nicht stimmberechtigt; im übrigen genießt er während der Dauer der Tagung dieselben Rechte wie die Mitglieder.

Die Anmeldung zum Besuche des Geographentages wird **baldis t** erbeten. Die Anmeldung sowie der Betrag von 10 Mark bzw. 6 Mark ist an die Adresse des Schatzmeisters des Ortsausschusses, Herrn Geheimrat Dr. Offermann, Straßburg i. E., Paul-Labandstaden 14, und zwar möglichst frühzeitig einzuschicken. Nach Empfang des Betrages erfolgt die Zustellung der Mitglieder- bzw. Teilnehmerkarte.

Berlin und Straßburg i. E., im Januar 1914.

Im Namen des Zentral- und Orts-Ausschusses:

Der Vorsitzende des Zentral-Ausschusses:	Der Vorsitzende des Orts-Ausschusses:
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Herm. Wagner,	Professor Dr. K. Sapper,
Göttingen.	Straßburg.

Der Geschäftsführer des Zentral-Ausschusses:

G. Kollm,
Hauptmann a. D.,
Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin.

Schluß der Redaktion am 31. Januar 1914.